

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919

236 (10.10.1919)

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 2 RM. 66 Pfg., im Reichsgebiet 2 RM. 86 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgepaltene Beitzelle oder deren Raum 15 Pfg., Kellamzelle 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Aufnahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

Nr. 236.

Freitag, den 10. Oktober 1919.

91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Das badische Staatsministerium hat unter dem 2. Oktober d. J. den Bezirksarzt Druch in Eppingen in gleicher Eigenschaft nach Durlach versetzt.

Karlsruhe, 9. Okt. (Vertretung des badischen Personals bei den Reichseisenbahnen.) Vom Verband des Deutschen Verkehrspersonals wird uns geschrieben: Unter dem süddeutschen Eisenbahnpersonal hat sich in letzter Zeit eine gewisse Beunruhigung bemerkbar gemacht, weil dem Bernehmen nach das zu bildende Reichsverkehrsministerium einseitig nur von Preußen, ohne Rücksicht auf die anderen Gliedstaaten zusammengesetzt werden, bezw. bereits zusammengesetzt sein soll. Damit kann sich das süddeutsche Personal keineswegs abfinden; es muß vielmehr verlangen, daß Baden entsprechend der Zahl seiner Eisenbahnbeamten eine Vertretung im Reichsverkehrsministerium erhält. Der Verband des Deutschen Verkehrspersonals hat sich bereits durch eine Eingabe an das Staats- und Finanzministerium, sowie an die verschiedenen Landtagsfraktionen in dieser Angelegenheit gewandt, und zwar unter Hinweis auf eine Reihe von Fragen, die einheitlich geregelt werden müssen, ohne eine Schädigung des süddeutschen Personals herbei zu führen. Es muß in aller Öffentlichkeit die Forderung aufgestellt werden, alle maßgebenden Instanzen mögen nachdrücklich dahin wirken, daß das zu bildende Reichsverkehrsministerium paritätisch zusammengesetzt wird und die Interessen des gesamten Personals gewahrt werden.

Karlsruhe, 9. Okt. Die sozialdemokratische Landtagsfraktion faßte in ihrer letzten Sitzung den Beschluß, dem Landtag einen Antrag auf Einsetzung einer parlamentarischen Untersuchungskommission für die staatlichen Eisenbahnwerkstätten zu unterbreiten.

Karlsruhe, 10. Okt. Das Bezirkskommando Karlsruhe ist ab 1. Okt. d. J. dem Reichsarbeitsministerium unterstellt und führt von jetzt ab die Bezeichnung „Versorgungsstelle Karlsruhe“.

Durlach, 10. Okt. Allgemeinem Wunsch entsprechend, findet, wie bereits mitgeteilt, eine Wiederholung des Konzerts zu Gunsten der Kriegsgefangenen statt. Das Konzert ist auf Donnerstag, den 16. Oktober, abends 7/8 Uhr, festgelegt. Die mitwirkenden Vereine und Solisten sind aus der heutigen Anzeige ersichtlich. Das Programm erfährt vonseiten zweier Vereine, sowie der Solisten Änderungen, sodaß es auch den Besuchern des ersten Konzertes Neues zu bieten verspricht.

Mannheim, 9. Okt. Hier ist es zu einem Theaterkonflikt gekommen. Wie man uns schreibt, wurde der Theaterkritiker der „Neuen Bad. Landeszeitung“ Dr. Ernst Leopold Stahl kürzlich im Auftrag von Solomitgliedern des hiesigen Theaters durch den Regisseur genötigt, das Theater zu verlassen, mit der Drohung, daß im Weigerungsfalle die Schauspieler nicht weiter spielen würden. Als Grund wurde die Stellungnahme Dr. Stahls gegen die Wahl des jetzigen Intendanten am Landestheater in Karlsruhe, Stanislaus Fuchs, angegeben, weiterhin gab der Ortsverband der hiesigen Bühnengenossenschaft öffentlich bekannt, daß seine Mitglieder Dr. Stahl nicht als Beurteiler ihrer Leistungen anerkennen, bis er einwandfrei die gegen ihn erhobenen Anschuldigungen widerlegt habe. Da die von der Redaktion des genannten Blattes mit Vertretern der Bühnengenossenschaft eingeleiteten Verhandlungen abgebrochen wurden, erklärte die „N. B. Landeszeitung“, daß sie die gesamte Berichterstattung über die Mitglieder der Bühnengenossenschaft bis auf weiteres einstellt.

Mannheim, 9. Okt. Das Schwurgericht verurteilte den 31-jährigen Fuhrmann Heinrich Riegel aus Weinheim wegen Raubs zu 3 1/2 Jahren Zuchthaus. Riegel

hatte nach einer Kneiperei den Monteur Müller niedergeschlagen und seiner Brieftasche beraubt.

Müllheim, 9. Okt. In Eslinger und Fischinger Weinbergen sind mehrere neue Reb- lausherde entdeckt worden. Von sachverständiger Seite wird erklärt, daß der Herd seiner Größe nach zu schließen, schon 12 bis 15 Jahre alt ist. Weit über 1000 Stöcke sind verseucht.

Ueberlingen, 9. Okt. Zu schweren Widersehlichkeiten kam es in Neufnach, als ein Kontrolleur mit mehreren Gendarmen und Hilfsbeamten in der Mühle des Wilh. Busch etwa 30 Zentner Mehl beschlagnahmten wollte. Auf Anstiften des Müllers rotteten sich über 40 Einwohner des Ortes zusammen und nahmen gegenüber den Beamten eine derart drohende Haltung ein, daß diese genötigt waren, um gefährliche Ausschreitungen zu verhüten, von der Mehlbeschlagnahme abzugehen. Am andern Tag wurde laut „Sinzgautbote“ der Müller und sein Sohn verhaftet.

Salem b. Ueberlingen, 9. Okt. Auf dem hiesigen Bahnhof wurde der Holzhändler Böhm in Frickingen von einem Kranen erschlagen.

LK Die Belieferung der bad. Landwirtschaft mit phosphorsäurehaltigen Düngemitteln betr. Auf das vor einigen Wochen von der Bad. Landwirtschaftskammer eingereichte Gesuch an das Reichswirtschaftsministerium Berlin, betr. „ausreichender Belieferung der bad. Landwirtschaft mit phosphorsäurehaltigen Düngemitteln“, erhält die Landwirtschaftskammer vom Reichswirtschaftsminister heute die Antwort, daß er die schwere Lage, in der sich die gesamte Landwirtschaft infolge des Mangels der phosphorsäurehaltigen Dünger befindet, voll zu würdigen weiß. Er stellt für die allernächste Zeit größere Mengen von Thomas-Phosphatmehl durch Einfuhr aus dem Saargebiet und dem Ausland in Aussicht. Auch teilt er mit, daß bereits mit dem Ausland Verhandlungen schweben betreffs Aufkaufs von Rohphosphat zur Herstellung von

Der Ruf des Lebens.

Roman von B. von der Lanke.

(Fortsetzung.)

Er hatte kein schweres Ende, der alte Graf Bodo Ranzien, und er starb als der elegante Mann von Welt, der er stets gewesen. Während der Krankheit hatte er sich jeden Tag von seinem Kammerdiener rasieren und frisieren lassen, und Fluten von kölnischem Wasser verbraucht. — An Sterben hatte er nicht gedacht, selbst da noch nicht, als ihn schon die heimliche Todesunruhe quälte und seine langen, schlanken Finger sich in unausgesehtem Spiel auf der seidenden Decke hin und her bewegten, als wollten sie da irgend etwas zusammenscharren.

Asta und die Gräfin Katinka saßen am Fußende des Bettes. Ueber Astas Wangen rieselten hin und wieder große Tränen, und einmal schlug der Kranke die müden Augen auf und sah die junge Frau an.

„Warum weinst du, mein Kind?“ fragte er ängstlich, „steht es denn so schlecht mit mir?“ Er fürchtete sich, dies Leben zu verlassen, das ihm so viel Genüsse geboten und nur wenig Sorgen auferlegt hatte. Diese Welt — seine große, elegante Welt, die er so geliebt,

vertauschen zu müssen gegen das unbekannte Jenseits —

„Nein, nein doch, Papa, es ist nichts. — Es tut mir nur so leid, daß du krank bist.“ „Ich will auch noch nicht sterben,“ sagte er, den Kopf schüttelnd. „Noch nicht — noch nicht!“

Die Hände, die ihr unruhvolles Spiel, während er sprach, ausgelegt hatten, begannen dasselbe aufs neue. Die Augen bekrännten einen seltsam unstillen Ausdruck und irrten im Zimmer umher. — Leise trat Kollani ein. Der Graf sah ihn eine Weile starr an, bewegte leise den Kopf, bewegte die Lippen. Kollani trat ans Bett, legte ihm die Hand auf die Schulter, neigte sich zu ihm, sprach mit ihm.

Dann saßen alle drei in traurigem, bedrücktem Schweigen. — Die Uhr im Nebenzimmer schlug drei, seltsam, beinahe wie eine mahnende Stimme aus der Ewigkeit tönte ihr Klang durch die stillen Räume. Draußen hatte ein Schneefall eingesetzt, ein leichter Wind wirbelte die Flocken gegen das Fenster, der Himmel war grau-weiß und schüttelte unaufhaltsam die glitzernden weißen Sterne auf die Erde herab. Gräfin Katinka war in ihrem Behnstuhl eingeknickt. Kollani, die Augen mit der Hand beschattend, sah zu seiner Frau hin-

über, die wiederum keinen Blick von ihrem Vater wandte. Der Ausdruck plötzlichen Erschreckens im Antlitz der Gräfin Asta veranlaßte ihn, seinen Schwiegervater anzublicken. Es war der Augenblick, in dem Ranziens Augen sich langsam schlossen, wie zum Schlummer, das Haupt tiefer in die Kissen sank, die ruhelosen Hände ruhig wurden, der Atem aussetzte. Es war der Augenblick seines Todes. — Asta hatte noch nie jemand sterben sehen. Mit dem Ausdruck starren Entsetzens verfolgten ihre Augen die Wandlung, die der Tod in den geliebten Zügen hervorrief. Als ihr klar wurde, daß seine finstere Macht stärker gewesen als das Leben, glitt sie mit einem Wehlaut von ihrem Sitz herab auf die Knie und streckte ihre Arme, die Hände gefaltet, über der Leiche aus. Sofort kniete Kollani neben ihr und umschlang sie fest, sie zärtlich an seine Brust drückend. Sie fühlte es, wie sehr er sie liebte, wie sie nie allein und verlassen sein würde an seiner Seite! Aber das Sterben, das sie gesehen, der Verlust, den sie in diesem Augenblick erlitten, ließ sie alles andere wieder vergessen. Sie gab sich diesem neuen Schmerz rückhaltlos hin, tief ergriffen, wie Johann Kollani sie noch nie gesehen hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Superphosphat. Wir hoffen, daß die bad. Landwirtschaft auf Grund dieser Versprechung bald reichlicher mit phosphorsäurehaltigen Düngemitteln beliefert wird und mit ihr eine Steigerung der Produktion ermöglicht werden kann.

Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 9. Okt. Die neue Prämienanleihe gelangt voraussichtlich Anfang November mit 5 Milliarden Mark in Abschnitten von 1000 Mark zur Ausgabe. Die Anleihe ist unverzinstlich und läuft 80 Jahre; in den ersten 40 Jahren werden 3 Milliarden und in den restlichen 40 Jahren 2 Milliarden getilgt. Der Zeichnungspreis ist 100, die Hälfte ist bar, die andere Hälfte kann in Kriegsanleihe, die zu pari angenommen wird, entrichtet werden.

WTB. Berlin, 9. Okt. Die deutsche Baluta hat erfreulicherweise in der letzten Zeit an den neutralen Märkten eine, wenn auch nur leichte Besserung erfahren. Gleichwohl zeigt ein Blick in die Presse des Auslandes, daß immer noch hier und da die Frage erörtert wird, ob etwa die Reichsfinanzverwaltung eine Devaluation vornehmen könnte. Dazu dürfte von Interesse sein, darauf hinzuweisen, daß kürzlich der Professor von der Handelshochschule Dr. Willi Prion gelegentlich seines Vortrages in der deutschen weltwirtschaftlichen Gesellschaft über das Thema „Was wird aus der Baluta?“ ausdrücklich namens des Reichsfinanzministers erklärt hat, für die deutsche Regierung komme eine Devaluation des deutschen Geldes garnicht in Betracht.

Berlin, 9. Okt. Das Befinden des Abgeordneten Haase wird als den Umständen angemessen gut bezeichnet. Wenn nicht noch unvermutet Komplikationen eintreten sollten, ist mit der baldigen Genesung des Verletzten zu rechnen. Der Attentäter ist der Staatsanwaltschaft übergeben worden.

WTB. Berlin, 10. Okt. Wie das „Nacht-uhrenblatt“ meldet, ist das Befinden des Abg. Haase durchaus günstig. Eine Röntgenaufnahme ergab, daß eine Kugel in der Kniegegend liegt, ohne aber das Gelenk verletzt zu haben. Es wird ein operativer Eingriff notwendig sein, um die Kugel zu entfernen. Wenn das Befinden des Patienten, wie anzunehmen ist, günstig bleibt, soll die Operation morgen vorgenommen werden.

WTB. Berlin, 10. Okt. Oberbefehlshaber Roste hat die „Freiheit“ auf drei Tage verboten, weil sie in ihrem Aufruf: Arbeiter! Parteigenossen! die wesentlich unwahre Behauptung aufgestellt hat, daß es in Deutschland Mörderzentralen gebe, die gut bezahlte Mordbuben suchen, worauf das Attentat auf Abg. Haase zurückzuführen sei.

Berlin, 9. Okt. Die von einem Berliner Blatt veröffentlichte Meldung, daß in Mitau 120 Mann einer deutschen Formation in russische Dienste übergetreten sind, entspricht, wie wir erfahren, den Tatsachen. Bis zum heutigen Tage sind an zuständiger Stelle noch keine weitere Meldungen über den Rücktransport der Truppen aus dem Baltikum eingelaufen.

Berlin, 8. Okt. Laut B. Z. am Mittag ist Graf v. d. Goltz aus dem Baltikum nach Deutschland abgereist.

Berlin, 10. Okt. Die Stadtverwaltung von Breslau legte beim Eisen-

bahnminister Einspruch gegen die Einstellung des Schnellzugsverkehrs östlich der Linie Dresden-Berlin-Stettin ein, da diese Maßnahme eine Zurücksetzung Ostdeutschlands bedeute.

* Berlin, 10. Okt. Einer Nachricht der „Deutschen Allgem. Zeitung“ zufolge rechnet man in Kreisen der Alliierten damit, daß, nachdem die Ratifizierung des Friedensvertrages unmittelbar bevorstehe, die Abstimmung in der ersten schleswigschen Zone ungefähr am 9. November beginnen werde.

* Berlin, 10. Okt. Aus dem Saar-Revier berichtet eine sozialdemokratische Korrespondenz, daß sich die polizeilichen Zustände dort immer skandalöser gestalten, Anspucken, Faustschläge, Auspeitschen, Fußtritte gehörten zu der allgemeinen Behandlung, welche die Bevölkerung wegen der geringfügigsten Uebertretungen der Besatzungsbeschriften zu erdulden haben.

Nürnberg, 9. Okt. Die Polizei verhaftete verschiedene führende Persönlichkeiten der hiesigen kommunistischen Partei, darunter aus Berlin zugereiste Agitatoren. Die Absperrung der Nürnberger Burg, die mit Truppen besetzt ist, und des Hauptbahnhofes wurde verschärft. Die Maßnahmen sind auf kommunistische Gewaltpläne zurückzuführen, die der Regierung bekannt geworden sind. Unter anderem wurde festgestellt, daß sich in den Händen der hiesigen Kommunisten sechstausend Gewehre befinden, deren Auslieferung verweigert wird.

München, 8. Okt. Wegen der andauernden Kohlennot wird in München vom 10. Oktober ab die Polizeistunde auf 10 Uhr abends festgesetzt. Bisher war sie um 11.30 Uhr. Mit einer weiteren Herabsetzung ist, wie die Stadtkommandantur mitteilt, in aller nächster Zeit bestimmt zu rechnen. Die Polizeistunde wird für ganz Bayern einheitlich festgelegt werden. Die 10 Uhr-Polizeistunde gilt auch für Samstag und Sonntag. Ausnahmen werden unter keinen Umständen gestattet. Gleichzeitig wurde der Straßenbahnverkehr in München zwischen 9 und 11.30 Uhr vormittags eingestellt. Es ist möglich, daß auch nachmittags noch einige Stunden der Betrieb ruht. Besonders einschneidende Maßnahmen werden für den elektrischen Stromverbrauch erlassen. Sämtliche neuen Bestimmungen kommen für München überraschend.

Frankreich.

WTB. Versailles, 9. Okt. Heute nachmittag begann der Senat die Beratung über die Ratifizierung des Friedensvertrages.

WTB. Versailles, 9. Okt. Einer Deputation von ehemaligen Frontsoldaten erklärte Clemenceau, er wolle nach 50 Jahren Arbeit sich vom öffentlichen Leben zurückziehen. Er werde weder eine Kandidatur für den Senat noch für die Kammer annehmen.

Italien.

Mailand, 9. Okt. Die Zeitungen machen dunkle Andeutungen darüber, daß die Reise des Herzogs von Aosta und des Herzogs der Abruzzen nicht freiwillig erfolgt sei und den Charakter einer Verbanung trüge. Ein Bericht des „Popolo d'Italia“ ist gänzlich zensuriert. Die „Perseveranza“ weist darauf hin, daß der Herzog von Aosta vor seiner Abreise nach Belgien eine lange

Unterredung hatte; er dürfte von seiner Reise nicht so bald zurückkehren.

Rußland.

WTB. Amsterdam, 9. Okt. Nach einer drahtlosen Meldung aus Paris dauert der Vormarsch Koltshaks in Sibirien auf allen Linien fort. Nördlich von Tobolsk haben die Truppen Koltshaks Gefangene gemacht und Kanonen, Maschinengewehre und sonstiges Kriegsmaterial erbeutet. Besonders in der Gegend von Kurgan ist der Erfolg Koltshaks beträchtlich. Nördlich der Eisenbahn hat Koltshak eine Reihe von Dörfern genommen. Außerdem hat er den Bahnhof Wargaschi 30 Werst von Kurgan besetzt. Südlich der Eisenbahn wurde der Widerstand des Feindes nach erbitterten Kämpfen gebrochen. Die Truppen Koltshaks setzten ihren Vormarsch fort und erbeuteten Gefangene und Geschütze.

Spanien.

Rotterdam, 8. Okt. Die New York Times berichtet aus Madrid, daß der Führer der spanischen republikanischen Partei die Erklärung abgegeben habe, man warte in Spanien nur die endgültige Ratifizierung des Friedensvertrages ab, um unmittelbar danach die Monarchie zu stürzen und die Republik aufzurichten.

England.

London, 9. Okt. Reuters meldet, daß, nachdem die Antwort der britischen Dominions eingegangen ist, die Ratifizierung des Friedensvertrages durch den König unmittelbar bevorstehe.

Amerika.

WTB. Versailles, 9. Okt. Der Sonderberichterstatter des „Echo de Paris“ in Washington meldet vom 7. Oktober, daß jedenfalls in acht bis zehn Tagen Vizepräsident Marshall interimistisch zum Präsidenten der Vereinigten Staaten ernannt werden wird.

Bereinsnachrichten.

▲ Durlach, 10. Okt. Der Sommer ist vorüber und die schönen Tage des Herbstes gehen zur Neige, das Laub fällt von den Bäumen und der Gesang der Vögel, die uns während des Sommers in Wald und Flur erfreuten, verstummt. Ein großer Teil der gefiederten Sänger zog in südlichere Gegenden und wartet dort das kommende Frühjahr ab, aber auch eine Anzahl bleiben hier und machen den harten Winter durch. Doch ist auch der Gesang der Vögel draußen verstummt, der gelbe Hausfreund mancher Familie, der Kanarienvogel, läßt aber sein munteres Liedchen ungestört im trauten Heim erklingen. Der seit Jahren hier in Durlach bestehende Verein für Vogelfreunde, welcher jetzt seine Tätigkeit wieder aufgenommen hat und sich speziell mit der Züchtung und Pflege edler Kanarien befaßt, hat sich auch die Pflege der im Freien lebenden Vögel im Winter zur Aufgabe gemacht und richtet an die Vogel Liebhaber die Bitte, die Bestrebungen des Vereins durch Beitritt zu demselben zu unterstützen. Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, wird die nächste Mitgliederversammlung am Samstag, den 11. ds. Mts., 8 Uhr abends, im Nebenzimmer des Restaurants zum Sambrinus stattfinden und sind die Mitglieder, sowie auch Gönner und Freunde der Bestrebungen des Vereins hierzu herzlichst eingeladen.

Amliche Bekanntmachungen.

Bekämpfung des gewerbmäßigen Saleihandels und der Saleihverfälschung betr. Die Wirtschaft zur Krone in Weingarten, Inhaber Friedrich Rarher, wurde wegen Unregelmäßigkeiten geschlossen.

Durlach, den 9. Oktober 1919.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Das Bezirkskommando Karlsruhe ist ab 1. 10. 19 dem Reichsarbeitsministerium unterstellt und führt von jetzt ab die Bezeichnung

„Versorgungsstelle Karlsruhe“.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1919.

„Versorgungsstelle Karlsruhe“.

bisher Bezirkskommando Karlsruhe.

Weiden-Verkauf.

Die auf dem ehem. Trautwein'schen Grundstück im „Breiten Wasen“ stehenden Weiden sind zu verkaufen.

Angebote sind bis spätestens Mittwoch, den 15. Oktober d. Jz., vorm. 9 Uhr, auf unserem Büro einzureichen.

Durlach, den 10. Oktober 1919.

Stadt. Tiefbauamt.

Versteigerung.

Samstag, den 11. Oktober, nachmittags 5 Uhr, werden in der Gitterhalle hier 9 Bund = 450 Stück hölzerne Besenstücke meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Stationsamt.

Alteisen-Verkauf.

Wir haben ein größeres Quantum Alteisen gegen Barzahlung zu verkaufen.

Dasselbe ist im Stadthof Jägerstraße Nr. 44 anzusehen.

Angebote pro 100 kg ab Lager ohne Abzug für

Kost etc. sind bis spätestens

Montag, den 20. Oktober d. Jz., vorm. 11 Uhr,

auf unserem Büro einzureichen.

Durlach, den 10. Oktober 1919.

Stadt. Tiefbauamt.

Am Sonntag, den 12. ds. Mts., kann infolge Vornahme von Reparaturarbeiten eine Strombelieferung der an das Murgwerk angeschlossenen Stromkonjumenten in der Zeit von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 4 Uhr nicht stattfinden.

Murgwerk.

Durlach. Handelsregistereintrag: Holzindustrie Wilsberg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wilsberg. Gegenstand des Unternehmens: Holzhandel, Handel mit Baumaterialien sowie jeder hiermit zusammenhängenden geschäftlichen Tätigkeit und Holzverarbeitung. Stammkapital 170000 M. Geschäftsführer: Wilhelm Schäfer, Schreinermeister und Christian Leonhardt, Tiefbautechniker, beide in Wilsberg. Gesellschaftsvertrag vom 22. Juli 1919 und 29. September 1919. Die beiden Geschäftsführer sind nur gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Wird ein Prokurist bestellt, so ist dieser zusammen mit einem Geschäftsführer vertretungsberechtigt. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichungen erfolgen im Durlacher Wochenblatt. Amtsgericht.

Durlach. Handelsregistereintrag: Süddeutsche Vertriebsgesellschaft Muffelmann & Co., Durlach. Geschäftsführer: Heinrich Muffelmann, Kaufmann, Durlach, Friedrich Haß, Kaufmann, Karlsruhe, Paul Winheim, Kaufmann, Gröbzingen, Wilhelm Glockner, Kaufmann, Durlach und Karl Barthlott, Werkmeister, Durlach. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1919 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind je 2 Geschäftsführer gemeinschaftlich berechtigt. Angegebener Geschäftszweig: Fabrikation und Handel mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Maschinen, Erzeugnissen und Bedarfsartikeln. Amtsgericht.

Kohlenausgabe
Die bei S. Nachmann eingetragenen Kunden erhalten morgen, Samstag, den 11. Oktober, vormittags von 8-12 Uhr, auf die Mai- bzw. Juni-Kohlenbrandmarken Briefe.
Durlach, den 10. Oktober 1919.
Ortskohlenstelle.

Irrigateure Sanitätsartikel
Damenbinden bei sachgemäßer Bedienung empfiehlt Adler-Drogerie Ernst Bauer.



Es treffen täglich mehrere Waggon schönes **Einschneide-Weißkraut, Rotkraut,** per Btr. 9 M., ein, ebenso per Btr. 33 M. Bestellungen können noch entgegen genommen werden bei **Hermann Fehrenbach, Aue** Telefon 329.

„Esko“ D.R.P. a.
für die Zahnpflege unentbehrlich.

Neuer Wein (Weißwein) ist eingetroffen und offeriere denselben billigst. **Karl Wagner** Weingroßhandlung, Teleph. 425.

Zum Abschluß von Feuer-, Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung empfiehlt sich **B. Anzen, Wilhelmstr. 11.** Kleiner verschließbarer **Keller** Gröbingerstr. oder Nähe zu mieten gesucht. Ang. bitte Gröbingerstraße 38 (Baden) abzugeben.

Korsetten Reformleibchen Hüftenformen Hüftenhalter werden aus Stoffresten nach Maß angefertigt. Reparaturen schnellstens. **Clara Schneider** Bäderstraße 5, 2. Stock. 2 Herren zum **Mittag u. Abendessen** gesucht. Näheres im Berl.

Im Gasthof zum Meyerhof sind noch einige **Regelabende** zu vergeben. **H. Mößinger.**

Junge Hahnen, Tauben, Suppenhühner treffen morgen ein. Ferner empfehle prima selbstgemachten **italien. Salat.**

Otto Schöffler, Delikat. - Hauptstr. 38.

Mandoline u. Gitarre billigst zu verkaufen. **H. Weiler, Karlsruhe** Südbstr. 20 III.

12 Papiersäcke D.R.P. 55x110 cm für 12 M. zu verkaufen **Winkels, Pfingstr. 8.**

Guterhaltener Frauenmantel ist preiswert zu verkaufen **Zimberstr. 3, 2. St.**

2 Brauwallach (6-10 Jahre) leichten Schlags, sehr gut im Zug, mit oder ohne Wagen nebst Gesch. zu verk. Ang. unt. Nr. 1113 an den Verlag.

Jg. Kuh-Kuh mit dem 2. Kalb trächtig, zu verk. Untermutschelbach, Haus Nr. 19.

Kinderliegewagen, Marke Brennabor, zu verkaufen **Kilischstraße 19.**

Zu verkaufen 1 Damen-Winterhut, 1 schwarze Herren-Weberzieher (Friedensware) und 1 guterhalt. Bettrost zu verkaufen **Pfingstraße 42.**

Bereits noch neuer **Handwagen** billig zu verkaufen. Verg. hausen, Pöhlingerstr. 1. **Weiß**

Vilken-Zwiebel zu haben **Weingarterstr. 25.**

Zu verkaufen 1 schwarze Milit.-Mantel und 1 brauner Anzug (für 16-18 jährig) **Aue, Wilhelmstr. 23.** Ein guterhalt. **Leiterwagen** zu verkaufen **Jacob Schmidt, Grünwetterbach.**

Julius Schaefer Blumen-Drogerie und Photo-Haus empfiehlt **Haarnetze Haarspangen Haarstecker.**



Kauft „Backauf“ die Königin der Backpulver! Unentbehrlich für alle Gebäde. **Vorzüge des „Backauf“:** Knochenbildende Bestandteile, gesundheitsfördernd, enorme Triebkraft, daher lockeres Gebäde, feinsten aromatischer Geschmack des Gebädes. **Zu haben in allen Geschäften.** Alleinige Hersteller: **F. L. Steinmetz & Co., Gröbzingen (Baden).** Telefon Nr. 512 Amt Durlach.

Lichtige saubere Monatsfrau für einige Std. i. Tag sofort gesucht. Zu erfragen Hauptstraße 6, Laden. **Per sofort gesucht eine Verkäuferin** und ein **Lehrmädchen.** **Kaufhaus Gustav Waffertampff, Durlach, am Markt.**

Vertreter und Hausierer gesucht für überall leicht verkäuflichen Küchenartikel allerorts für sofort und dauernd gegen hohe Provision. Angebote unter Nr. 1114 an den Verlag d. Bl.

Ein eheliches reinliches **Mädchen** tagsüber für Hausarbeit gesucht **Weingarterstr. 617. r.**

Kräftiges williges Mädchen das zu Hause schlafen kann, oder unabhängige Frau für häusliche Arbeiten bei guter Bezahlung gesucht. Zu erst. im Berl. **Ehrliches reinliches Mädchen** für einige Stunden oder tagsüber gesucht **Hauptstraße 25, 2. St.**

Südmädchen für sofort gesucht, am liebsten vom Lande, es ist Gelegenheit geboten, nebenbei das Kochen zu erlernen. **Gasthof zur „Krone“ Durlach.**

Blarrenmagerin gesucht gegen hohen Lohn. Angebote unter Nr. 1112 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Kleiner Federnbritischen wagen ca 20-25 Btr. Tragkraft zu kaufen gesucht **Albert Kaschhof, Gröbingerstr. 1. Tel 181.**

Fahrrad gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe mit Nr. 1110 an den Verlag.

Ein 3-5-Zimmerwohnung von einem älteren ruhig. Ehepaar auf 1. April 1920 gesucht. Angebote unter Nr. 1111 an den Verlag.

Welcher Schreiner? Repariert Stühle? Gest. Angebote **Mittnerstr. 17.**

Ananasfehllinge großfrüchtige, sind zu verkaufen, 100 St. 3 M. **Aue, Lindenstr. 15.**

Eine große Kuh (3. Kalb) hat zu verkaufen. **Johannes Normann, Pöhlzingen, Mühlstr. 85.**

Einwohner Durlachs! **kaufst am Platze!** bei den Mitgliedern des Verbandes selbständiger Kaufleute & Detailisten **Durlach.** Ihr hebt dadurch die Steuerkraft der Stadt und nützt Euch selbst.



Geld auf 1. und 11. Hypotheken etc. bei höchster Beleihung und billigem Zins auszuleihen **August Schmitt, Bankkomm. u. Hypothekengesch. Karlsruhe, Kirchstr. 43. Telefon 2117.**

Alle Fotograf.-Artikel kaufen Sie vorteilhaft bei **Jul. Schaefer** Blumen-Drogerie u. Photo-Haus **Hauptstraße 4.**



Reparaturen an Uhren jeder Art werden sachmännlich ausgeführt von **Adolf Kuch, Uhrmacher, Aue, Kaiserstr. 26 III.** (War langjähriger Gehilfe bei Schwender.) **Schlafstelle** zu vermieten **Schwanenstr. 10a, St. II. Aue.** Zu verkaufen eine neue zweireihige **Ziehharmonika** **Lindenstr. 22, 3. St.**

Tanzstunde **Ludwig Müller.** Meinen werten Tanzschülern zur Nachricht, daß morgen Samstag abend 7/8 Uhr die **Tanzstunde** in Aue im Saale zum Sternen beginnt. **Der Tanzlehrer.** Eine eiserne und eine hölzerne Bettlade, ein Küchenschrank und ein Eckereschaf billig abzugeben **Branerei Eglau Durlach.**

Ein Paar Herrenschuhe Maßarbeit, ganz neu, Gr. 40-41, weil zu klein, zu verkaufen **Benneter, Luisenstr. 6.**

500 frisch geleerte Weinfässer sind, solange Vorrat, zu verkaufen **H. Zink, Karlsruhe, Fahrgroßhandlg., Eisenweinstr. 39.**

Uhren-Reparaturen aller Art werden sachmännlich ausgeführt von **Karl Hebler** Uhrmachermeister **Moltkestraße 24** Ecke Rosenstr.

Gut möbl. Zimmer sofort an besseren Herrn zu vermieten **Schloßstr. 7, 3. St. r.**

Germania-Sportplatz hinter dem neuen Bahnhof

Sonntag, den 12. Oktober 1919, nachmittags 3 Uhr:

Verbands-Wettspiele: Frankonia I Karlsruhe: Germania I

III. Mannschaft 12 Uhr, II. Mannschaft 1/2 Uhr.
Eintrittspreise: Sitzplatz 2 M., 1. Platz 1.50 M., 2. Platz 1 M., Schüler bis zu 16 Jahren halbe Preise.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die mir so überaus zahlreich erwiesene Teilnahme bei dem Hinscheiden meines innigst geliebten Mannes, unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen

Fritz Meier,

Kaufmann

ipreche sich hiermit meinen tiefgefühlten Dank aus.

Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Wolfhard für die tröstenden Worte, sowie der Direktion u. den Beamten der Maschinenfabrik Griguer, dem Gesangsverein der Nähmaschinenbauer, dem Kaufmännischen Verein, dem Turnerbund und der Gesellschaft Babaria für die Kranzniederlegungen und allen denen, die dem lieben Toten das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben.

Durlach, 10. Oktober 1919.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:

Hermine Meier Wittv.

Dachpappe Carbolinum Dachlack und Tonrohrkitt

in größeren Mengen angekommen.
Waldemar Kuttner, Eisenhandlung
Blumenstraße 15, Telefon 47.

Vin unter

N. 528

an das hiesige Fernsprechnetz angeschlossen.

Architekt u. Bezirksbaukontrolleur
M. Wüst.

Mäuse und Ratten

Nadital-Vernichtung. Erfolg garantiert durch
„Climois“

Kulturen. Zahlreiche Dankschreiben von Behörden, Gutsverwaltungen, Landwirten, Privathaushaltung. Erhältlich in den Drogerien Bauer, Ebel, Schäfer u. Vogel, Gen.-Vertz. Chr. Schulz, Mannheimer Neckarau, Mönchswörthstr. 9.

Herren-Oberhemden
Herren-Einsatzhemden
Maccohemden
reinwoll. Unterhemden
Socken
Hosenträger
Kragen
Manschetten
Cravatten.

Paul Burchard

Hauptstr. 56a

Instrumental-Musik-Verein.



Samstag, den 11. Oktober, abends 7 Uhr
im Saal zur Blume
Große Tanzunterhaltung
(Streichorchester), wozu Freunde
und Gönner freundlichst einladet
Der Vorstand.

Gesellschaft „Bavaria“

Wir beehren uns, unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen sowie Freunde der Gesellschaft zu unserem am

Sonntag, den 12. Oktober
nachmittags 1/4 Uhr in der Festhalle
stattfindenden

25. Stiftungsfest mit Unterhaltung u. Tanz

ganz ergebenst einzuladen.

Samstag abend 8 Uhr

Festkommers

bei Mitglied Bipper „zum Schloßle“.
Zahlreichem Besuch steht entgegen
Der Vorstand.

Gasthof zum Meyerhof

empfiehlt einen
prima alten französischen
Rotwein



1/2 Ltr. N. 230, über die Straße N. 225.
K. Mössinger.

Verein für Vogel- freunde Durlach.



Samstag, den 11. Okt.,
abends 8 Uhr, findet im
Nebenzimmer der Restau-
ration zum Gambrinus
unsere
Mitgliederversammlung
statt und ersucht um zahl-
reiches Erscheinen
Der Vorstand.

Freie Turnerschaft Durlach.



Frei Heil!
Sonntag, den 12. Okt.
findet im Lokal (Gast-
haus zum Baum), 4 Uhr
beginnend,
gemäß. Beisamensein
mit Tanz statt, wozu wir
unsere werten Mitglieder
freundlichst einladen.
Der Vorstand.

Ulster, bereits neu,
zu verkaufen
Beingartenstr. 16 IV.

Gesangsverein Näh- maschinenbauer

Sonntag, den 12. Okt.,
bei günstiger Witterung,
Morner-Spaziergang
nach Stupferich. Treff-
punkt „Sonne“ dorten.
Abmarsch punkt 8 Uhr
von der Blume.
Der Vorstand.

Turnerbund



Unsere Mitgliedern zur
Kenntnis, daß am Sonn-
tag, den 19. Okt. d. J.,
nachm. 4 Uhr, auf dem
Schloßchen eine
Familienunterhaltung
mit Tanz stattfindet
Der Turnrat.

1. Durlacher Schwimmverein 1906.

Zu dem am Samstag,
den 11. d. M. stattfindenden
Jubiläum-Wett-
schwimmen des Karls-
ruher Schwimmvereins
sind unsere werten Mit-
glieder freundlichst ein-
geladen. Zusammenkunft
am Marktplatz um 7 Uhr
abends.
Der 1. Schwimmwart.

Festhalle Durlach.

Donnerstag, den 16. Oktober
abends 1/2 8 Uhr

II. Konzert

zu Gunsten der heimkehrenden
Kriegsgefangenen hiesiger Stadt.

Mitwirkende:

Bereine:
„Instrumentalmusik-Verein“
Musikverein „Eyra“
Sängerbund „Vorwärts“
„Männergesangsverein“
Gesangsverein „Eyra“
Männerquartett d. S. C. „Germania“
„Quartettverein“.

Solisten:
Eliel Fischer (Sopran)
Anna Hildbrand (Sopran)
Heinr. Kuppinger (Tenor)
Albert Baust (Violine).

Am Klavier:
Eise Eisengrein
Chormeister Heinz Fröhlich.

Startenverkauf: in der Buchhandlung
Karl Walz, Haupt-
straße 56 und in der Musikalienhand-
lung B. Schädlich, Hauptstraße 51.
Beginn des Vorverkaufs Montag, 13. Okt.

Die bereits heimgekehrten Gefangenen haben
freien Eintritt und können ihre Karten an
der Kriegsgefangenen-Heimkehrstelle — Rat-
haus 3. Stock, Zimmer Nr. 9 — abholen.

Seitöffnung 7 Uhr. Kinder unter 14
Jahren haben keinen Zutritt.

In Anbetracht eines ausgiebigen Pro-
gramms ist der pünktliche Beginn des Kon-
zerts notwendig und wird deshalb, um
Störungen zu vermeiden, gebeten, frühzeitig
die Plätze einzunehmen.

Eintrittspreise:

1. Platz N. 3.— (nummeriert)
 2. Platz N. 2.— (unnummeriert)
- Programm mit Liedertexten 50 S.

Tafelobst

wird morgen früh auf dem Güterbahnhof ausgeladen.
Frau König, Waldstraße 43.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 12. Oktober 1919.

70igste Jahresfeier des Landesvereins für innere Mission.
In Durlach:
vorm. 8 1/2 Uhr: Jugendgottesdienst: Herr Stadtpfarrer
Wolfhard.
vorm. 9 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst: Herr Stadtmissions-
inspektor Schmitt. Mitwirkung des
Kirchengefangenenvereins.
Nachm. 6 Uhr: Abendgottesdienst: Herr Pfarrer Stein-
mann und Herr Pfarrer Jypach.
In Aue: vorm. 9 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst: Herr
Stadtpfarrer Vogt.
vorm. 10 1/2 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
In Wolfartsweier: vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Kirchen-
rat Meyer.
In sämtlichen Gottesdienstorten Kollekte für den Landes-
verein für innere Mission.